

Der Senator für Umwelt, Bau
und Verkehr
Bauamt Bremen – Nord

Bremen, 11. Juni 2012
Tel.: 361-7598 (Herr Harenburg)
361-10859
Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung und
Energie (S)

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung und Energie
am 14.06.2012**

**Sachstandsbericht zum Bebauungsplan 1250 („Am Bodden-Nord“)
in Bremen Blumenthal**

1. Sachdarstellung

Die Abgeordnete Frau Neumeyer (CDU) hat den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um einen Sachstandsbericht zum Thema „Am Bodden in Bremen Blumenthal“ (Bebauungsplan 1250) gebeten.

Die Verwaltung gibt dazu folgenden Bericht ab:

Das Gebiet liegt im Ortsteil Lüssum-Bockhorn zwischen der Schwaneweder Straße und der Straße „Am Bodden“. Das ca. 6 ha große Gebiet wird von dem Bebauungsplan 1250 („Am Bodden-Nord“) umfasst, der seit dem 24.05.2006 rechtskräftig ist.

Der Bebauungsplan weist Flächen für eingeschossige Einzel- und Doppelhäuser, insgesamt 68 Wohneinheiten, aus und beinhaltet als weitere wesentliche Planungsziele insbesondere die Rücksichtnahme auf die vorhandenen umgebenden Wohnnutzungen, den Erhalt von wertvollen Grünbereichen und die Verbindung zu den angrenzenden Naherholungsräumen.

Begünstigte der Planung / Erschließung ist neben einer Reihe privater Einzeleigentümer vornehmlich die GEWOSIE.

Die Lage der Bauflächen bedingt als einzig mögliche Erschließung eine öffentliche Stichstraße von der Schwaneweder Strasse entlang des bestehenden Verbrauchermarktes, die sich im rückwärtigen Bereich zu einer Ringstrasse schließt.

Die öffentliche Erschließung sollte auf Grundlage der vom ASV durchgeführten Erschließungsplanung und einer entsprechenden Vereinbarung mit der GEWOSIE zur Übertragung der notwendigen Verkehrsflächen städtischerseits erfolgen. 90 % der Erschließungskosten wären dann von den Anliegern gemäß BauGB erhoben wor-

den. Die zur Bebauung notwendige Erschließung kam bislang nicht zustande, weil eine Einigung über den Verkehrswert der Erschließungsflächen zwischen Immobilien Bremen (ehemals GBI) und dem Eigentümer nicht erreicht werden konnte. Die Erschließungsvereinbarung kam nicht zum Abschluss und nach Rücksprache mit der Projektträgerin GEWOSIE wurde das Projekt eingestellt.

2. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.